

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

Chris Oyakhilome



Alle Schriftstellen Zitate sind der revidierten Bibel-Übersetzung von 1951, bzw. der Schlachter 2000 Bibel nach Franz E. Schlachter, Copyright Genfer Bibelgesellschaft, mit Erlaubnis des Verlages entnommen, sofern nicht anders angezeigt.

ELB ... REVIDIERTE ELBERFELDER BIBEL
HFA ... HOFFNUNG FÜR ALLE
NLB ... NEUES LEBEN BIBEL
GNB ... GUTE NACHRICHT BIBEL
EÜB ... EINHEITSÜBERSETZUNG
NGÜ ... NEUE GENFER ÜBERSETZUNG
L84 ... LUTHER ÜBERSETZUNG 1984, REVIDIERT 1997
NEÜ ... NEUE EVANGELISTISCHE ÜBERSETZUNG

Rhapsodie der Realitäten...Ein tägliches Andachtsheft

ISSN 1596-6984

Juni 2023 edition

Copyright © 2023 by LoveWorld Publishing

FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND BESTELLUNGEN
KONTAKTIEREN SIE BITTE,

UNITED KINGDOM.

Unit C2, Thames View Business Centre,
Barlow Way Rainham-Essex, RM13 8BT.
Tel., +44 (0)1708 556 604
+44 (0)8001310604

SOUTH AFRICA.

303 Pretoria Avenue
Cnr. Harley and Braam Fischer,
Randburg, Gauteng 2194
South Africa.
Tel.,+27 11 326 0971

USA.

Christ Embassy Houston,
8623 Hemlock Hill Drive
Houston, Texas. 77083
Tel., +1(800) 620-8522

CANADA.

LoveWorld Publishing Canada
4101 Steeles Ave W, Suite 204
Toronto, Ontario
Canada M3N 1V7
Tel.,+1 416-667-9191

NIGERIA.

Plot 97, Durumi District, Abuja, Nigeria.

Plot 22/23 Billingsway Road, Oregon,
Ikeja, Lagos.
P.O. Box 13563 Ikeja, Lagos
Tel., +234 1 8888186

GERMANY.

Christ Embassy Bremen
Pfalzburger Str. 71
28207 Bremen
Tel, 0421/6961646
Handy, 0176/84553050

GERMANY.

Christ Embassy Berlin
Bandelstr. 40
10559 Berlin
Tel., 030 39806491
Tel., 0157 80881535

***www.rhapsodyofrealities.org
[email, rorcustomercare@loveworld360.com](mailto:rorcustomercare@loveworld360.com)***

Alle Rechte entsprechend dem internationalen Copyright Gesetz vorbehalten.
Der Nachdruck von Inhalt und/oder Umschlag ist ohne ausdrückliche, schriftliche
Genehmigung durch LoveWorld Publishing nicht gestattet.

Einleitung

Hurra! Deine tägliche Lieblingsandacht, Rhapsodie der Realitäten, ist in allen bekannten Sprachen erhältlich! Wir hoffen, dass die 2023 er Ausgabe der Andacht dein geistliches Wachstum und deine Entwicklung gefördert hat und dich für durchschlagenden Erfolg in all deinen Unternehmungen positioniert.

Die lebensverändernden Wahrheiten in dieser Ausgabe werden dich erfrischen, verwandeln und dich auf eine sehr erfüllende, fruchtbare und lohnende Erfahrung mit Gottes Wort vorbereiten.

- WIE MAN DIESE ANDACHTEN AM BESTEN VERWENDET -

- ③ Lies jeden Artikel genau und sinne darüber nach. Wenn du die Gebete und Bekenntnisse laut zu dir selber sprichst, wird das dafür sorgen, dass Gottes Wort in deinem Leben zu genau den Ergebnissen führt, die du in den Mund nimmst.
- ③ Gehe durch die ganze Bibel - entweder mit dem einjährigen oder mit unserem brandneuen zweijährigen Bibelleseplan.
- ③ Du kannst die tägliche Bibellesung auch in zwei Teile aufspalten - in eine Morgen- und eine Abendlesung.
- ③ Nutze das Andachtsheft, um deine Ziele für jeden Monat - von Gebet begleitet - aufzuschreiben und deinen Erfolg zu messen, indem du ein Ziel nach dem anderen erreichst.

Wir laden dich ein, Gottes herrliche Gegenwart und Seinen Sieg das ganze Jahr über zu genießen, indem du täglich eine Portion des Wortes Gottes zu dir nimmst! Wir lieben euch alle!
Der Herr segne euch!

-Pastor Chris Oyakhilome

PERSÖNLICHE DATEN

Name; _____

Anschrift; _____

Festnetz; _____

Mobiltelefon; _____

E-mail address; _____

Geschäftsadresse; _____

ZIELE FÜR DEN MONAT OFFENBARUNG OFFENBARUNG; _____

Rhapsodie der Realitäten

...EIN TÄGLICHES ANDACHTSHEFT

www.rhapsodyofrealities.org



DONNERSTAG 1

DEINE OFFENBARUNG DES EVANGELIUMS



Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen (Römer 1,16).

Als du an Jesus Christus geglaubt hast, bist du Christ geworden und hast angefangen, dein Verständnis von Christsein zu leben. Dein Leben wurde zu einem täglichen Ausdruck deiner Vorstellung oder Wahrnehmung des Christseins. Bewusst oder unbewusst wurdest du ein Abbild deines Evangeliums.

„Meines Evangelium?“, wirst du dich vielleicht fragen. Ja! Jeder von uns hat ein „Evangelium“. Dein Evangelium ist deine Vorstellung von Christus: wer Er ist und wozu Er gekommen ist. Du kannst nicht über deine Offenbarung des Evangeliums hinaus leben. Was immer du über Jesus glaubst, wird deine Sprache, deinen Denkprozess und deine Lebenseinstellung beeinflussen. Du siehst sozusagen alles durch deine „Evangeliumsbrille“.

Deswegen ist es wichtig, das Evangelium von Christus genau zu kennen. Wie ist dein Verständnis des Evangeliums? Was ist deine Meinung über Christus? Wer ist Er, und was glaubst du über Ihn?

Eines der Dinge, die ich in meinen ersten Jahren für mich selbst tat, war, mich zu fragen: „Was glaube ich wirklich über Jesus?“ Mit Hilfe des Wortes Gottes begann ich, mein Herz

zu erforschen, um herauszufinden, was ich wirklich über Jesus glaubte, und ich schrieb meine Antworten in ein Notizbuch.

Es gibt Dinge, die du als Christ für dich selbst in Angriff nehmen musst, denn du kannst anderen nur weitergeben, was du hast. Du magst anderen das Evangelium predigen, aber hast du es auch „dir“ gepredigt? Hast du persönliche Überzeugungen dazu?

Paulus sagte: **„Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen“** (Römer 1,16). Hast du auch diese Schlussfolgerung über das Evangelium gezogen? Wenn du das Evangelium wirklich glaubst und verstehst, wirst du es mit Inbrunst und Dringlichkeit predigen. Du wirst nichts scheuen, um sicherzustellen, dass es deine Gemeinde, deine Stadt, dein Land und die Welt eines jeden Menschen durchdringt. Lass dich von deiner Überzeugung von Christus leiten.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Privileg, dieselbe Botschaft, die die Apostel verkündet haben, in meine Welt zu tragen. Ich habe ein noch klareres Verständnis des Evangeliums und bin überzeugt, dass es die einzige Hoffnung und Kraft ist, die es für die Rettung der Menschen gibt. Ich verkünde es heute mit Kühnheit, zum Lob und zur Ehre Deines Namens. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 1,17; 1. Korinther 9,16; Römer 2,16

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 16,17-33 & 1. Chronik 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,32-42 & 4. Mose 35



FREITAG 2

WIR SIND SEIN ALLERHEILIGSTES



...da erbebte die Erde, auch die Himmel troffen vor Gottes Angesicht, der Sinai dort vor Gott, dem Gott Israels (Psalm 68,9).

Die Bibel sagt: *„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?“* (1. Korinther 3,16). Das heißt, du bist Gottes Haus, Sein Allerheiligstes.

Hebräer 3,1 sagt: *„Daher, ihr heiligen Brüder, Genossen einer himmlischen Berufung...“*. In Kolosser 1,22 (GNB) heißt es, dass: *„...Gott jetzt mit euch Frieden gemacht [hat]. Als sein heiliges Volk steht ihr jetzt rein und fehlerlos vor ihm da“*. Denke darüber nach! Dann sagt Er in Epheser 1,4: *„...wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe“* (Epheser 1,4). Halleluja!

In 2. Mose 19 erzählt die Bibel, dass Gott, als Mose das Volk aus dem Zeltlager vor Gott führte, mit einer furchteinflößenden Machtdemonstration auf den Berg Sinai herabkam: Der Berg erbebte in gewaltigen Stößen, und Rauch stieg auf, so sehr, dass das Volk vor dem Herrn zitterte. Gott hatte nur einen Fuß auf den Berg gesetzt, und er wurde

zu einem heiligen Berg erklärt.

Seine Gegenwart machte den Berg heilig. Denke einmal darüber nach, dass Gott nicht in dem Berg wohnte, aber dass Er tatsächlich in dir wohnt. Halleluja! Du bist heiliger als der Berg Sinai. Kein Wunder, dass Er uns in Epheser 5,25-27 sagt: „...dass gleichwie auch der Christus die Gemeinde geliebt hat und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige, nachdem er sie gereinigt hat durch das Wasserbad im Wort, damit er sie sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei“. Gelobt sei Gott!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine göttliche Gegenwart in mir, die mich heilig, unschuldig und tadellos in Deinen Augen macht. Ich wandle im Licht dieser Wahrheit und herrsche über Sünde, Satan und Umstände. Ich bin auf ganzer Linie siegreich und diene Dir freudig in Liebe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,21-22; 1. Korinther 3,16-17; Hebräer 3,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 17,1-26 & 1. Chronik 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,43-52 & 4. Mose 36



SAMSTAG 3

BEZEUGE SEINEN TOD



Denn sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt (1. Korinther 11,26).

In den synoptischen Evangelien, Matthäus 26,26-28, Markus 14,22-24 und Lukas 22,19-20, sind die Worte Jesu in der Nacht, als Er verraten wurde, festgehalten. Lukas 22,19-20 sagt uns: „**Und er nahm das Brot, dankte, brach es, gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis! Desgleichen [nahm er] auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.**“

Der Apostel Paulus hat dies durch den Geist in 1. Korinther 11,23-26 bekräftigt, einen Teil davon lesen wir in unserem Themenvers. Beachte das unterstrichene Wort „verkündigt“; es ist das griechische Wort „kataggellō“, was verkünden, erklären und bekannt machen bedeutet. So oft du das Abendmahl nimmst, sagst du den Tod des Herrn an, verkündigt du ihn, sprichst ihn aus und machst ihn bekannt. Was ist der Nutzen davon?

Erstens: Verstehe die Bedeutung Seines Blutes - über das wir immer wieder sprechen werden -, dass Er für uns vergossen hat; das ist das Blut, das uns reinigt und für uns spricht, wenn etwas schief läuft. Wenn wir von „Seinem Blut“ reden, beziehen wir uns eigentlich auf Seinen Tod.

1. Johannes 2,2 sagt: „**...und er ist das Sühnopfer für unsere Sünden, aber nicht nur für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt**“. Das Blut Jesu Christi reinigt dich; es versöhnt uns mit Gott, wodurch wir das Leben empfangen, weil Er Sein Leben gab, damit wir das Leben haben. Er hat ein neues Testament aufgesetzt - das Neue Testament in Seinem Blut. Und ein Testament hat keine Wirkung, bis der Erblasser stirbt. Wir verkünden also Seinen Tod, weil wir wissen, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Er ist gestorben, damit wir leben können. Sein Tod ist die Bestätigung des Willens oder Testaments von Jesus Christus, dem Samen Abrahams und Sohn Gottes.

GEBET

Lieber Vater, ich bin Dir ewig dankbar für das Blut Jesu Christi, das für mich vergossen wurde und das mich reinigt und von aller Ungerechtigkeit befreit! Danke, dass Christus stellvertretend für mich gestorben ist und ich durch Seine Auferstehung nun ein Teil der Gottes-Art bin und in das göttliche Leben des unendlichen Sieges eingeführt wurde, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Matthäus 26,26-28; 1. Korinther 10,16;
1. Korinther 11,26

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,1-27 & 1. Chronik 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,53-65 & 5.Mose 1



SONNTAG 4

DAS ABENDMAHL MIT VERSTÄNDNIS NEHMEN



Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht [die] Gemeinschaft des Blutes des Christus? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht [die] Gemeinschaft des Leibes des Christus? (1. Korinther 10,16).

Das Heilige Abendmahl ist ein sehr wichtiges Sakrament in der Kirche, aber viele nehmen es ein, ohne seine geistliche Bedeutung und Wirkung zu verstehen. Wenn du das Heilige Abendmahl nimmst, hast du nicht nur Gemeinschaft mit dem Leib und dem Blut Christi, sondern du spendest deinem Körper Leben; es hat heilende Kräfte! Es ist wirksamer als jedes Medikament.

Als Jesus Seinen Jüngern in Matthäus 13,3-4, 18-19 das Gleichnis vom Sämann erklärte, offenbarte Er, dass die Menschen, bei denen der Samen an den Wegesrand fiel, diejenigen darstellten, die das Wort hören, es aber nicht verstehen. Weil sie es nicht verstehen, kommt Satan sofort und raubt das Wort, das in ihre Herzen gesät wurde, und sie haben das Nachsehen.

Gottes Wort gepaart mit Verständnis führt zu göttlichen Ergebnissen. Wenn wir „das Brot brechen“, gedenken wir

des stellvertretenden Todes Christi, des Opferlammes, das für dich hingegeben wurde. Auch der „Kelch“ steht für das Neue Testament, das mit Seinem Blut besiegelt wurde. Sein göttliches Blut wurde für uns zur Vergebung der Sünden vergossen, damit die Sünde keine Herrschaft über uns hat.

Daher ist es heute egal, was für eine Krankheit du hattest; vielleicht wurden bei dir Lungen-, Nieren-, Herz-, Magen- oder Hautprobleme diagnostiziert; nimm das Abendmahl und sage: „Kein Krebsgeschwür, keine Schwäche, keine Krankheit, kein Gebrechen oder Leiden kann in meinem Körper gedeihen oder überleben. Ich bin gesund, lebendig und stark“. Hallelujah!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für den Leib Jesu, der für mich gebrochen wurde, damit ich niemals gebrochen, krank, schwach oder besiegt sein werde. Ich danke Dir für Sein Blut, das zur Vergebung der Sünden vergossen wurde und durch das ich Teilhaber und Austeiler des göttlichen Lebens geworden bin, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 10,16-17; 1. Korinther 11,23-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 18,28-19,1-16 & 1. Chronik 14-16

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 14,66-72 & 5.Mose 2



MONTAG 5

FANG MIT DER BOTSCHAFT DER LIEBE AN



Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3,16).

Bei der Predigt des Evangeliums konzentrieren sich einige Christen vor allem auf das Thema Sünde und betonen, dass die Menschen von ihren Sünden umkehren müssen. Die Botschaft der Umkehr war an die Juden gerichtet, weil sie unter dem Gesetz standen. Von ihnen wurde verlangt, dass sie sich, wenn sie gesündigt hatten, vom Unrecht abwandten und sich Gott zuwandten.

Allerdings hatten die Nicht-Juden - die Heiden - nichts, wovon sie sich abwenden konnten, weil sie nie unter dem Gesetz standen, dass bereits ihr Urteil darstellte. Die Bibel sagt: **„...denn schon vor dem Gesetz war die Sünde in der Welt; wo aber kein Gesetz ist, da wird die Sünde nicht in Rechnung gestellt“** (Römer 5,13).

Aber dann sagt die Bibel: **„...denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“** (Römer 3,23). Das gilt sowohl für Juden als auch für Nichtjuden. Wenn die Heiden das Gesetz nicht gebrochen haben, weil es ihnen nicht gegeben wurde, worin lag dann ihre Sünde?

Wir erfahren im Buch 1. Mose, dass als Gott Adam und Eva schuf, sie in der Gegenwart eines heiligen Gottes waren. Sie lebten in Seiner Herrlichkeit. Aber sie wurden von dieser Herrlichkeit abgeschnitten, als Adam gegen Gott sündigte.

Römer 5,19 sagt: **„Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten gemacht“**. Durch das Vergehen eines Menschen haben alle Menschen die Herrlichkeit verloren, aber jetzt, in Christus, ist die Herrlichkeit wiederhergestellt. **„...Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit“** (Kolosser 1,27). Halleluja!

Deshalb sollte deine Herangehensweise an das Evangelium nicht mit der Frage der Sünde beginnen, sondern mit der Botschaft der Liebe. Das ist der Schlüssel; so drückt es Jesus in unserem Themenvers aus. Liebe war Seine Motivation.

Beachte in diesem Bibelvers, dass Er nichts über Sünde sagt. Das ist das Evangelium von Christus. Es ist eine Botschaft der Liebe und eine Botschaft des Lebens - des Lebens und der Natur Gottes -, die durch Seinen Tod, Sein Begräbnis und Seine Auferstehung für jeden, der glaubt, möglich und verfügbar geworden ist.

GEBET

Lieber Vater, wir danken Dir für Deine Liebe, die dadurch zum Ausdruck gebracht, enthüllt und angenommen wird, dass viele Menschen auf der ganzen Welt das wahre Evangelium von Jesus Christus hören und das daraus folgende Geschenk der Gerechtigkeit annehmen. Heute erfahren sie Deine beständige und ewige Liebe, die Herrlichkeit Deiner Gnade, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 3,16; 2. Korinther 5,19-21

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 19,17-42 & 1. Chronik 17-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,1-14 & 5.Mose 3



DIENSTAG 6

UNSERE GÖTTLICHE NATUR



Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugend dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht (1. Petrus 2,9).

Manche Menschen werden dir ohne weiteres zustimmen, wenn du dich als Kind Gottes bezeichnest, aber wenn du sagst, dass du göttlich bist, halten sie inne und warnen dich davor, zu weit zu gehen. Aber ist es nicht ein Widerspruch, zu bestreiten, dass ein Kind Gottes göttlich ist?

Ein Kind Gottes zu sein ist mehr als eine bloße religiöse Rhetorik. Es bedeutet vielmehr, ein Teilhaber an der Gottesart zu sein. Du bist eine Gott-Mann oder ein Gott-Frau. Die Bibel sagt: **„...durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht“** (2. Petrus 1,4).

Wenn du die Zeitformen genau beachtest, wirst du feststellen, dass es keine Verheißung ist; Er hat es schon vollbracht. Er hat uns zu Teilhabern der göttlichen Natur genacht. Die eigentliche griechische Übersetzung lautet:

„Angehörige des Gottesgeschlechts“, wie wenn du „Menschengeschlecht“ sagst. Also, wer bist du wirklich?

Wenn du neu geboren bist, wurdest du in das Gottesgeschlecht gebracht: in die göttliche Welt. Du hast göttliches Leben. Die Bibel sagt in 1. Johannes 5,13: **„Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt.“**

Gott will, dass du weißt, dass du ewiges Leben hast. Das ist das Evangelium von Jesus Christus. Das Leben, dass du bei deiner Geburt von deinen Eltern erhalten hattest, wurde ersetzt durch ewiges Leben. Jetzt hast du das göttliche Leben, das alle Krankheiten, Leiden und Beschwerden vertreibt und auslöscht. Das ist, was uns im Leben unbesiegbar macht. Dieses Leben vertreibt die Finsternis, Armut, Versagen und Tod. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin ein Angehöriger der Gottes-Art, in lebendiger, untrennbarer Einheit und Vereinigung mit der Göttlichkeit. Ich bin Satan und den Mächten der Finsternis überlegen, weil ich in das Gottesgeschlecht, in Gottes Reich der göttlichen Wesen, aufgenommen wurde. Göttlichkeit wirkt in mir. Gepriesen sei Gott!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Petrus 1,4; 1. Johannes 5,11-13; 1.Johannes 4,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,1-18 & 1. Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,15-24 & 5.Mose 4



MITTWOCH 7

DAS EVANGELIUM WIRKSAM KOMMUNIZIEREN



Denn ein wahrer Diener unseres Herrn Jesus wird nicht streitlustig sein, sondern sanftmütig gegenüber allen und geschickt darin, anderen zu helfen, die Wahrheit zu erkennen... (2. Timotheus 2,24, übersetzt nach engl. TPT).

Ich erinnere mich, wie ich vor Jahren zu einer Klasse mit kleinen Kinder predigte, die keine 10 Jahre alt waren. Ein erfahrener Kinderevangelist hatte mich eingeladen und stand im Hintergrund, als ich zu den Kindern predigte. Während ich ihnen das Wort Gottes mitteilte, drehte ich mich zu dem Evangelisten um und sah, wie er heftig weinte.

Als ich mich fragte, warum er weinte, kam er auf mich zu und sagte: „Du hast nicht nur zu den Kindern gepredigt, sondern auch zu mir“. Meine Rede und meine Predigt zu den Kindern bestand nicht aus überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft (1. Korinther 2,4).

Während du in deinem christlichen Leben wächst, ist es wichtig, dass du weißt, wie du das Evangelium klar und wirksam kommunizierst. Als junger Prediger war das eine meiner größten Bedenken; ich wußte, wenn ich nicht richtig kommuniziere, würden mich die Leute nicht richtig hören. Wenn sie mich nicht richtig verstehen würden, würden sie nicht richtig glauben. Und wenn sie nicht richtig glaubten, wäre ihr Glaube in Gefahr.

Um das Evangelium wirksam zu vermitteln, must du

dich zuerst selbst dem Studium von Gottes Wort hingeben: **„Studiere, um dich selbst Gott würdig zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht schämen muss, der das Wort der Wahrheit recht teilt“** (2. Timotheus 2,15, übersetzt nach engl. KJV). Wenn du das Wort studierst und es in deinen Geist gelangt, inspiriert, verändert, bildet und entwickelt es dich.

Außerdem musst du auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, der dir hilft, die Botschaft so zu vermitteln, dass sie Leben verändert. Der Herr Jesus sagte: **„Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“** (Johannes 7,38). Dies bezieht sich auf den Heiligen Geist, der aus dir herausströmt.

Da das Wort uns auffordert, mit dem Geist erfüllt zu werden, sollten wir entsprechend handeln. Epheser 5,18-20 sagt: **„Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes; redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen; sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus.“**

GEBET

Lieber Vater, Deine Gerechtigkeit offenbart sich immer in mir und durch mich. Meine Worte werden in der Kraft und Weisheit des Geistes übermittelt und wecken Glauben, Hoffnung und Liebe in den Herzen meiner Zuhörer in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Timotheus 4,2; 1. Korinther 2,4-5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 20,19-31 & 1. Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,25-32 & 5. Mose 5

DAS HEILMITTEL GEGEN TÄUSCHUNG



Lasst euch nicht so täuschen und in die Irre führen! Böse Gesellschaften (Gemeinschaft, Verbindungen) zerstören und verderben gute Sitten, Moral und Charakter (1. Korinther 15,33 übersetzt nach engl. AMPC).

Der Herr Jesus forderte uns auf, vor Täuschungen auf der Hut zu sein. In Matthäus 24,4 mahnt Er: **„Habt acht, dass euch niemand verführt!“** In seinen Briefen warnte der Apostel Paulus wiederholt vor den Gefahren der Täuschung. Beachte, was er im Themenvers sagt: **„Lasst euch nicht täuschen und in die Irre führen“**, denn es ist leicht, getäuscht zu werden.

Satans Hauptstrategie dafür, Eva vom Weg abzubringen, war die Täuschung. In 2. Korinther 11,3 fasst Paulus dies zusammen; dort heißt es: **„Ich fürchte aber, eure Gedanken könnten abgelenkt werden von der ungeteilten Hinwendung zu Christus, so wie es der Schlange gelang, Eva mit ihrer List zu betrügen“**. Wenn du also verstehst, wie Satan Eva täuschte, kannst du Einsicht darüber gewinnen, wie du ihm einen Schritt voraus sein und dich und andere davor bewahren kannst, getäuscht zu werden.

Erinnere dich daran, dass Paulus ja zu Gottes Volk sprach, als er sagte: **„Werdet doch wirklich nüchtern und sündigt nicht! Denn etliche haben keine Erkenntnis Gottes...“** (1. Korinther 15,34). Gott zu kennen hält dein Herz am richtigen

Platz. Deshalb lenke deinen Verstand auf das richtige Thema, richte dein Herz in die richtige Richtung!

Das Heilmittel gegen Täuschung ist also die Erkenntnis der Wahrheit, die genaue Kenntnis des Wortes Gottes; das wird jeden aus Täuschung befreien und davor bewahren.

Denke daran, was die Beröer in Apostelgeschichte 17,11 taten: **„Dort war man ihnen freundlicher gesinnt als in Thessalonich. Sie nahmen das Wort mit grosser Bereitschaft auf und forschten Tag für Tag in den Schriften, ob es sich so verhalte“**. Beachte auch Paulus' Ermahnung an Timotheus: **„Studiere, um dich selbst Gott würdig zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht schämen muss, der das Wort der Wahrheit recht teilt“** (2. Timotheus 2,15 übersetzt nach engl. KJV).

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die Erkenntnis Deines Wortes in meinem Herzen, die mich dazu bringt, im Glauben, in der Herrschaft, in der Herrlichkeit und in der Kraft zu wandeln. Durch die Offenbarungserkenntnis Deines Wortes lebe ich über der Täuschung, der List, der Manipulation und den Lügen des Widersachers. Ich wirke in absolutem Sieg, jetzt und immer, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Petrus 3,18; Epheser 1,17-18; Johannes 8,32

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Johannes 21,1-25 & 1. Chronik 26-29

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 15,33-47 & 5.Mose 6



FREITAG 9

DEINE GERECHTIGKEIT IM GEBEN ZEIGEN



Gott aber ist mächtig, euch jede Gnade im Überfluss zu spenden, sodass ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk (2. Korinther 9,8).

Eine der Möglichkeiten, ein Leben voller Einfluss, Ehre und Wirkung im Königreich Gottes zu führen, besteht darin, ein echter Geber zu sein, der sich großzügig für die Sache des Evangeliums einsetzt. Es ist so inspirierend, diejenigen zu sehen, die mit dem äußersten Eifer erfüllt sind, das Evangelium in jeden Winkel der Welt zu tragen. Sieh dich selbst in der Verantwortung, jeden in deiner Welt und darüber hinaus mit dem Evangelium zu erreichen, bevor der Herr wiederkommt.

Denke an das beeindruckende Zeugnis der Rhapsodie der Realität, die in allen bekannten und aktiven Sprachen der Welt verfügbar ist und damit das am meisten übersetzte Andachtsheft auf der ganzen Welt ist. Dazu kam es, weil viele Menschen auf der ganzen Welt sich zur Verfügung stellten und ihre Zeit und Ressourcen dafür einsetzten, dass Milliarden von Menschen die Botschaft des Evangeliums in ihrer Muttersprache lesen können. Du kannst dich heute dafür entscheiden, ein Teil davon zu sein.

Die Bibel sagt: „...**wie geschrieben steht: »Er hat ausgestreut, er hat den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit«.** Er aber, der dem Sämann Samen darreicht und Brot zur Speise, er möge euch die Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen“ (2. Korinther 9,9-10).

Geben ist Gerechtigkeit, und wenn du Samen der Gerechtigkeit säst, bringst du Früchte der Gerechtigkeit hervor. Er sagt, „seine Gerechtigkeit besteht in Ewigkeit“. Ja, Christus hat dich gerecht gemacht, aber es gibt Früchte der Gerechtigkeit, und sie wachsen durch deine Werke der Gerechtigkeit. Werke der Gerechtigkeit sind Samen der Gerechtigkeit, die sich vor allem durch dein Geben manifestieren, und sie werden in einer reichen Ernte zurückkehren. Amen.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mir jede Gnade - jede Gunst und jeden irdischen Segen – im Überfluss zuteilwerden lässt, sodass ich immer und unter allen Umständen und in jeder Notlage genug habe, um keine Hilfe oder Unterstützung zu benötigen, ausgestattet in Fülle zu jedem guten Werk, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Sprüche 3,9-10; Sprüche 11,24-25;
2. Korinther 9,8-11

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 1,1-26 & 2. Chronik 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 16,1-11 & 5.Mose 7



SAMSTAG 10

VON DEINEM ERBE BESITZ ERGREIFEN



Aber auf dem Berg Zion wird Errettung sein, und er wird heilig sein; und die vom Haus Jakob werden ihre Besitzungen wieder einnehmen (Obadja 1,17).

Der Herr sprach durch Mose in Bezug auf Josua und Kaleb und sagte: „**Das Land, auf das du mit deinem Fuß getreten bist, soll dein Erbteil sein und das deiner Kinder auf ewig, denn du bist dem HERRN, meinem Gott, ganz nachgefolgt**“ (Josua 14,9).

Der Herr hatte ausdrücklich zu Kaleb gesagt: „Hebron soll dir gehören“, aber in Hebron gab es Riesen, die Enakiter, die in großen ummauerten Städten lebten. Kaleb ließ sich nicht beirren; er erklärte, dass er genauso stark sei, das Land in Besitz zu nehmen, wie er es fünfundvierzig Jahre zuvor gewesen war, als er das Land auskundschaftete; sehr inspirierend!

Kaleb machte aus dem Erbe einen Besitz; er nahm Hebron in Besitz, und es wurde sein Land und das seiner Familie bis zum heutigen Tag (Josua 14,13-14). Es ist eine Sache, ein Erbe zu haben, aber es ist eine andere Sache, es in Besitz zu nehmen. Ein Erbe kann dir zugeteilt werden, aber „die Riesen“ könnten versuchen zu verhindern, dass du es in Besitz nimmst. Aber du solltest dich im Glauben behaupten und erklären: „**Im Namen Jesu nehme ich alles in Besitz,**

was mir in Christus Jesus gehört!"

Der Herr hat dich qualifiziert und befähigt, an dem herrlichen Erbe der Heiligen im Licht teilzuhaben; es gibt ein Erbe für dich (Kolosser 1,12). Lass dich durch nichts um Gottes Bestes betrügen. Durch die Kraft des Heiligen Geistes und das Wort Gottes in deinem Mund nimm alles in Besitz, was dir in Christus gehört, ungeachtet der Umstände.

Wenn du das Wort Gottes studierst und darüber meditierst, wirst du nicht nur dein Erbe in Christus entdecken, sondern auch beginnen, mit allem, was Gott dir zur Verfügung gestellt hat, in Berührung zu kommen und es zu genießen. Das Erbe gehörte bereits dir, aber durch die Erkenntnis von Gottes Wort und deine glaubens erfüllten Worte nimmst du es in Besitz! Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir, dass Du mich an dem herrlichen Erbe der Heiligen im Licht teilhaben lässt! Mein Verstand ist heute erleuchtet, um die Hoffnung Deiner Berufung und den Reichtum der Herrlichkeit Deines Erbes für mich zu erkennen, in Christus Jesus. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,12; 1. Korinther 2,12-13;
Apostelgeschichte 20,32

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,1-21 & 2. Chronik 5-7

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Markus 16,12-20 & 5.Mose 8



SONNTAG 11

HÜTER DER WAHRHEIT



Öffnet die Tore, dass das gerechte Volk, das die Wahrheit bewahrt, einziehe (Jesaja 26,2, übersetzt nach engl. KJV).

Ich möchte, dass du zwei Dinge wahrnimmst, die ein Volk dazu berechtigen, durch die Tore Gottes einzutreten. Das erste ist Gerechtigkeit. Das zweite besteht darin, dass das Volk die Wahrheit haben und danach leben muss. Welches Volk ist ein Hüter und Bewahrer der Wahrheit?

Gottes Wort ist Wahrheit, und Seine Wahrheit wurde uns durch Jesus Christus gegeben. Deshalb ist die Gemeinde Christi dieses Volk, das die Wahrheit bewahrt. In seinem Brief an Timotheus in 1. Timotheus 3,15 nannte Paulus das Haus Gottes, also die Gemeinde des lebendigen Gottes, den Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. Wir gehören zur Gemeinde, die die Hüterin der Wahrheit ist. Die Gemeinde ist ein gerechtes Volk. Wir sind wie Gott in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit (Epheser 4,24).

Die Bibel sagt: **„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden“** (2. Korinther 5,21). Jeder, der Jesus als Herrn und Retter angenommen hat, ist gerecht gemacht worden!

In Epheser 4,24 betont Paulus, dass wir in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit geschaffen wurden: **„Und zieht die neue Natur an (das wiedergeborene Ich), die nach**

dem Bild Gottes geschaffen wurde, [göttlich] in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (übersetzt nach engl. AMPC). Wenn du in einem Bewusstsein der Sünde lebst, weißt du nicht, dass du gerecht bist. Aber Sein Tor steht den Gerechten offen – der Gemeinde! Welch ein Segen!

Petrus untermauert dies in seinem ersten Brief, in dem er uns ein heiliges Volk nennt: **„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht“** (1. Petrus 2,9).

Wir sind ein besonderes Volk, das in Gerechtigkeit geboren ist, Früchte der Gerechtigkeit hervorbringt und Seine Wahrheit in Gerechtigkeit verkündet.

GEBET

Gerechter Vater, Dein Frieden und Wohlergehen regiert unter den Völkern der Welt, da wir, Deine Gemeinde, Deine Wahrheit und Gerechtigkeit in aller Welt verkünden. Wir stoßen die Strukturen, Systeme und Pläne Satans um, Täuschung und Angst unter den Völkern zu verbreiten, und wir verkünden, dass Dein Wille auf Erden geschehe wie auch im Himmel, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,18; 3. Johannes 1,3-4; 2. Timotheus 3,15

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 2,22-47 & 2. Chronik 8-11

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,1-10 & 5. Mose 9



MONTAG 12

GIB MIT DER RICHTIGEN EINSTELLUNG



Und anderes fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, die aufwuchs und zunahm; und etliches trug dreißigfältig, etliches sechzigfältig und etliches hundertfältig (Markus 4,8).

Eines der tiefgreifendsten Prinzipien im Wort Gottes, das einen kontinuierlichen Anstieg der Finanzen garantiert, ist das Prinzip des Gebens. Dein Geben ist ein Kanal, der dir das Empfangen ermöglicht, denn es gibt kein Empfangen ohne vorheriges Geben.

Traurigerweise geben viele Menschen Gott in einer Haltung des Mangels oder Verlustes. Nein, das ist nicht klug. Eine solche Mentalität verhindert, dass das Wunder des Empfangens stattfinden kann. Das Bewusstsein des Gebens im Reich Gottes ist anders. Wenn du Gott etwas gibst, sei dir der Verheißung bewusst, die auf deinem Gebe liegt.

Erinnere dich daran, was Jesus über den Sämann sagte, der seine Saat auf guten Boden säte. Er sagte, dass die Saat Früchte brachte, die aufsprossen und wuchsen und eine dreißig-, sechzig- und hundertfache Ernte einbrachten (Markus 4,8). Du könntest also das Dreißigfache, das Sechzigfache

oder das Hundertfache deines Gebens zurückerhalten.

Mit der richtigen Mentalität kannst du die ganze Wunderkraft Gottes in Bewegung setzen, um das Dreißigfache, das Sechzigfache oder das Hundertfache dessen, was du gegeben hast, zurückzuerhalten! Übe dich darin, beim Geben eine positive Haltung gegenüber Gott einzunehmen. Wenn du das nächste Mal Gott eine Gabe oder eine Saat gibst, tu es mit der Mentalität von jemandem, der im Königreich ist, und du wirst erstaunliche Zeugnisse haben.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die mächtige Ernte an Segen und Wundern, die ich erhalte, wenn ich für die Ausbreitung des Evangeliums und die Ausdehnung Deines Reiches gebe. Danke, Herr, dass Du mir jede Gnade zur Verfügung stellst, damit ich in allen Dingen voll und ganz genug habe, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 9,8; Lukas 6,38

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 3,1-26 & 2. Chronik 12-15

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,11-25 & 5.Mose 10



DIENSTAG 13

ES BEGINNT MIT DEM VERSTAND



Abschließend, meine Freunde, füllt euren Verstand mit den Dingen, die gut sind und die Lob verdienen: Dinge, die wahr, edel, richtig, rein, lieblich und ehrenhaft sind (Philipper 4,8 nach engl. GNB).

Die Bibel sagt: **„Du bewahrst den in vollkommenem Frieden, der an dich denkt; denn er vertraut auf dich“** (Jesaja 26,3). Das hebräische Wort, das mit „Frieden“ übersetzt wird, heißt „Schalom“; es bedeutet nicht nur Frieden im Sinne von Ruhe, sondern steht auch für Gesundheit, Wohlstand und Rast. Es bezieht sich auf die Ruhe Gottes mit Wohlstand, Gesundheit, Kraft und Heil!

Diese Dinge werden jedoch im Wesentlichen durch den Inhalt und die Qualität deines Verstandes bestimmt. Wenn dein Verstand auf den Herrn und Sein Wort ausgerichtet ist, wirst du vollkommenen Wohlstand, Gesundheit, Ruhe und Kraft erleben. So einfach ist das.

Dein Verstand ist für Gott sehr wichtig. Dort möchte Er wirken. Wenn Er deinen Verstand erreichen kann, kannst du alles sein, was Er will. Du kannst so gesund, wohlhabend und erfolgreich werden, wie du es dir immer gewünscht hast. Es beginnt also mit dem Verstand. Warum ist dein Verstand so wichtig? Weil Gott den Verstand als das Instrument für deine Veränderung geschaffen hat..

Die Bibel sagt: **„Und passt euch nicht diesem Weltlauf**

an, sondern lasst euch [in eurem Wesen] verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist“ (Römer 12,2). Es gibt keine Grenzen für das, was du erreichen kannst, und absolut keine Beschränkungen dafür, wie weit du dich auf der Straße des Sieges vorwärts bewegen kannst, wenn dein Verstand durch das Wort gelenkt und reguliert wird.

Wenn dein Verstand auf das Wort ausgerichtet ist, sind die Möglichkeiten endlos. Richte also deinen Verstand immer auf die wunderbaren Realitäten des Wortes Gottes. Das ist ein effektiver Weg, um den idealen Rahmen und das ideale System für dein Leben zu schaffen und das Beste aus dem einzigartigen Leben und den Segnungen zu machen, die Gott dir gegeben hat.

GEBET

Lieber Vater, mein Denken ist auf dein Wort und die transzendenten Realitäten des Königreichs ausgerichtet. Deshalb wandle ich in übernatürlichem Frieden, mit Wohlstand, Gesundheit, Kraft und Heil. Mein Verstand ist überflutet von Gedanken des Fortschritts und der Möglichkeiten, und ich erlebe höhere Ebenen der Herrlichkeit und des Sieges, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Philipper 4,8; Römer 12,2; Jesaja 26,3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,1-31 & 2. Chronik 16-19

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,26-38 & 5.Mose 11



MITTWOCH 14

DAS WORT UND DER GEIST



Der Heilige Geist ist derjenige, der Leben gibt, das was aus dem natürlichen Bereich kommt, ist keine Hilfe. Die Worte, die ich zu euch spreche, sind Geist und Leben... (Johannes 6,63 nach der englischen Passion Bibel).

In der Apostelgeschichte 19,20 heißt es, in der Stadt Ephesus **„...breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.“** Das ist überhaupt keine Überraschung, denn wenn man Offenbarung 2,2-3 studiert, enthüllt der Apostel Johannes durch göttliche Offenbarung den Zustand der Gemeinde in Ephesus. Es war eine sehr geistliche Gemeinde.

Jedoch in Epheser 3,14-16 betet der Apostel Paulus für sie und sagt: **„Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden den Namen erhält, dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen ...“**

Er sagt: „Ich bete für euch, dass ihr von Gott nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gestärkt werdet, mit Kraft - mit Wunder wirkenden Fähigkeiten“. Er hebt hervor, wie wichtig

es ist, das Wirken von Gottes Wort in unserem Leben und das Wirken des Heiligen Geistes in unserem christlichen Wachstum anzuerkennen.

Eine andere Übersetzung sagt: gestärkt zu werden mit Exzellenz durch den Heiligen Geist in deinem inneren Menschen; damit, was du von Gottes Wort lernst, nicht nur in deinem Kopf ist, sondern durch den Heiligen Geist in deinem Leben wirkt. Er spricht von der Kraft des Wortes Gottes und dem Heiligen Geist, der den vollkommenen Willen Gottes in deinem Leben ausführt, sodass dein Christsein wirksam und überzeugend ist.

GEBET

Lieber Vater, meine Worte werden in der Demonstration des Geistes und der Kraft ausgesprochen. Ich spreche ständig Worte aus, die mit Deinem Willen, Deinen Plänen und Zielen übereinstimmen, weil ich weiß, dass meine Worte mit Kraft gefüllt sind, um Ergebnisse zu Deiner Ehre zu erzielen. Amen

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Johannes 6,63; Johannes 14,26; 2. Korinther 4,13;
1. Korinther 2,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 4,32-5,1-11 & 2. Chronik 20-22

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,39-56 & 5.Mose 12

VERBANNE ZORN



Freunde dich nicht mit einem Zornmütigen an und geh nicht um mit einem Hitzkopf (Sprüche 22.24).

Es gibt viele Dinge, die die Schönheit des Geistes verunstalten können; eines davon ist Zorn. In unserem Eröffnungsvers heißt es: **„Gib dich nicht mit zornigen Menschen ab; lebe nicht in Gesellschaft von Hitzköpfen“** (nach der englischen Message Bibel). Mit anderen Worten: Meide sie. Wenn Gott dir sagt, du sollst etwas oder jemanden meiden, dann nimm das besser ernst.

Du sagst vielleicht: „Ich werde nur ab und zu wütend“; nein! Zorn ist ein schneller Zerstörer; vermeide ihn! Versuche noch nicht einmal, ihn zu „zähmen“; verbanne ihn. Wenn du als jemand bezeichnet oder beschrieben wurdest, der hitzköpfig ist und schnell wütend wird, geh im Gebet vor den Herrn und bitte den Heiligen Geist, dir zu helfen, mit dem Zorn umzugehen. Dann gib dich dem Wort in der Meditation hin.

Versuche nicht, den Zorn zu unterdrücken, sondern werde ihn los. Vielleicht sagst du zu mir: „Pastor Chris, ich hatte schon immer Wut in mir als ich noch viel jünger war, und indem ich Gott all die Jahre gefolgt bin, konnte ich meinen Zorn durch das Wort unterdrücken.“ Das ist wunderbar, aber Gott möchte dich nicht auf dieser Ebene haben. Es geht nicht darum, den Zorn mit dem Wort zu unterdrücken, sondern darum, dem Zorn noch nicht einmal zu erlauben, irgendeinen Raum in deinem Leben einzunehmen.

Wut zu hegen, hat bei vielen Menschen zu tödlichen Krankheiten und unerklärlichen gesundheitlichen Problemen geführt. Aber ich sage dir, wenn sie Zorn meiden würden, wären sie gesund. Die Bibel sagt, dass der Ärger in der Brust der Toren wohnt (Prediger 7,9). Und in Psalm 107,17 sagt die Bibel, wer wird bedrängt? Die Toren! **„Die Toren, die geplagt waren um ihrer Übertretung und um ihrer Sünde willen ...“**

Die Heilige Schrift ist voll von Versen, die uns vor Zorn warnen. In Psalm 37, 8 nach der englischen (CEV) sagt die Bibel: **„Sei nicht zornig oder rasend. Zorn kann zur Sünde führen.“** Paulus warnt in Epheser 4,31 (englische AMPC): **„Lasst alle Bitterkeit und Entrüstung und Zorn (Leidenschaft, Rage, schlechte Laune) und Groll (Ärger, Feindseligkeit) ... von euch verbannt sein...“**

In Kolosser 3,8 sagt sie uns auch: **„Jetzt aber legt auch ihr das alles ab – Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, hässliche Redensarten aus eurem Mund.“** Verbanne Zorn aus deinem Leben.

GEBET

Lieber Vater, ich meide und reinige mein Herz von allen Elementen des Zorns, der Bitterkeit, der Rage oder der Wut; Zorn hat keinen Platz in mir. Ich erfreue mich an Deinem Wort und daran, immer Deinen Willen zu tun. Das Wort ist in meinem Herzen und veranlasst mich, in Gerechtigkeit zu wandeln und meine Bestimmung in Dir zu erfüllen. Ich lebe durch Dein Wort, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 37,8; Sprüche 14,29; Sprüche 22,24-25;
Epheser 4,31

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 5,12-42 & 2. Chronik 23-25

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,57-66 & 5.Mose 13



FREITAG 16

MEDITIERE DAS WORT TAG UND NACHT



Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alle dem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben (Joshua 1,8 Elb).

Es gibt da ein Wort, auf das ich dich im Themenvers aufmerksam machen möchte. Es ist das Wort „achtest“. Viele Bibelgelehrte haben Schwierigkeiten, es zu interpretieren; sie haben jahrelang mit dieser Terminologie gerungen. Für sie bedeutet es „damit ihr versteht, wie man es tut“; aber das ist es nicht.

Das hebräische Wort, das mit „achtest“ übersetzt wird, heißt „schâmar“; es bedeutet „achten, mit dem Ziel, etwas zu tun“. Es ist, wie wenn man nach etwas Ausschau hält, damit man es tun kann; „kopieren, um zu tun“ oder „hören, um zu tun“! Dem folgend, was der Herr zu Josua sagte, wenn du über das Wort meditieren würdest, wie du es tun solltest, würdest du angetrieben sein, zu tun, was das Wort sagt.

Paulus weist in Philipper 2,13 darauf hin, wenn er sagt: **„... denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.“** Dies ist

vergleichbar mit dem, was der Herr zu Josua im Themenvers sagte. Möchtest du erfolgreich und wohlhabend sein und in den Angelegenheiten des Lebens weise handeln? Möchtest du in der Lage sein, anderen Menschen zu helfen, erfolgreich und wohlhabend zu werden? Meditiere über dem Wort Gottes, Tag und Nacht.

Das Meditieren über dem Wort Gottes wird dir ein Verständnis, eine Motivation und eine Inspiration geben, das zu tun, was Gott möchte, dass du tust. Praktiziere dies jeden Tag mindestens eine halbe Stunde lang. In Psalm 1,1-3 lesen wir, welch überwältigenden Segen dies in deinem Leben bewirken wird: Du wirst fest stehen wie ein blühender Baum, gepflanzt nach Gottes Entwurf, tief verwurzelt an den Bächen der Segnung, Früchte tragend zu jeder Jahreszeit des Lebens; niemals vertrocknet, niemals ohnmächtig, sondern immer gesegnet und unendlich wohlhabend. Halleluja!

BEKENNTNIS

Indem ich das Wort meditiere, werden die Kräfte des Erfolgs, des Wohlstands und der göttlichen Gesundheit in meinem Leben aktiviert; ich werde durch die treibende Kraft des Wortes von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt! Ich mache mit Riesenschritten Fortschritte, und mein Erfolg ist für alle sichtbar, da ich in den Angelegenheiten des Lebens weise handle, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Timotheus 4,15; Josua 1,8; Psalmen 1,1-3

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 6,1-15 & 2. Chronik 26-28

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 1,67-80 & 5. Mose 14



SAMSTAG 17

IHN ZU LOBEN - UNSERE PRIMÄRE BERUFUNG



Lobsingt Gott, lobsingt! Lobsingt unserem König, lobsingt! Denn Gott ist König der ganzen Erde; lobsingt mit Einsicht! (Psalm 47,6-7).

Die Heilige Schrift gibt uns mehr als genug Informationen über Gottes Beziehung zu uns und darüber, wie Er seine Rolle als Gott, als Herr und als unser Vater definiert. In jeder dieser Rollen drückt Er sich unterschiedlich aus. Er möchte auch, dass wir unsere Rolle kennen: die verschiedenen Rollen, die wir in Hinsicht auf Ihn, Sein Reich, einander und die Welt spielen.

Allerdings erwartet er in jeder einzelnen Rolle, die wir spielen, dass wir ihn loben. Der Hauptgrund, warum wir als Gottes Volk zusammenkommen, ist also, Gott zu loben. Lange Zeit schien dies in der Gemeinde in den Hintergrund getreten zu sein, aber Dank sei Gott, dass sich dies geändert hat!

Überall auf der Welt erkennt das Volk Gottes durch den Geist seine Rolle als Priester, Gott Lobopfer darzubringen. Das ist unsere primäre Berufung! Er sagt in 1. Petrus 2,9 ***„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums,***

damit ihr die Tugenden [den Lobpreis in der englische KJV] dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht.“

Wenn wir gemäß unserer Berufung leben, den Herrn zu loben, seine Größe hoch zu loben und seinen heiligen Namen zu verehren, werden wir ganz sicher die Fülle der Segnungen des Evangeliums Christi genießen, wie Paulus es in Römer 15,29 ausdrückt. Das ist der Wille Gottes für uns.

Fange gleich jetzt an, den Herrn zu loben! Denke daran, dass Lob Inhalt haben muss; deshalb bringe dem Herrn Worte des Lobes und des Dankes dar; mache Bekenntnisse seiner Größe, Gnade und Herrlichkeit. Deklariere, dass es keinen wie Ihn gibt, denn Sein Reich ist ein ewiges Reich, und Seine Herrschaft währt von Generation zu Generation. Halleluja!

GEBET

Lieber himmlischer Vater, Du bist groß und hoch bist Du zu loben, denn es gibt keinen wie Dich; Dein Reich ist für immer, und Deine Herrschaft ist unvergänglich. Du bist der einzig wahre und weise Gott. Dir sei alle Herrlichkeit, Ehre, Majestät. Herrschaft und Lobpreis von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Psalmen 69,30-31; Hebräer 13,15; Psalmen 147,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,1-53 & 2. Chronik 29-30

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,1-7 & 5.Mose 15



SONNTAG 18

SEINE GEISTLICHE WOLKE



Du hast sie geleitet bei Tag mit einer Wolkensäule und bei Nacht mit einer Feuersäule, um ihnen den Weg zu erleuchten, auf dem sie ziehen sollten (Nehemia 9,12).

Der Eingangsvers bringt uns in Erinnerung, was mit den Kindern Israels auf ihrem Auszug aus Ägypten geschah. Die Bibel berichtet uns in 2. Mose 13,21-22, dass sie vierzig Jahre lang durch die Wüste eine eigene Atmosphäre trugen.

Auch Nehemia nimmt Bezug auf diese Atmosphäre des Segens in der die Kinder Israels lebten. Nehemia 9,21 Luth sagt: **„Vierzig Jahre versorgtest du sie in der Wüste, sodass ihnen nichts mangelte. Ihre Kleider zerfielen nicht, und ihre Füße schwollen nicht an.“**

Der Herr hat sich nicht verändert. Des Vaters liebende Güte endete nicht mit den Kindern Israels; es ist sogar noch besser für uns heute. Als du neugeboren wurdest, wurdest du in Gottes Herrlichkeit hineingeboren; geboren in Gottes geistliche Wolke, das ist der Heilige Geist. Du lebst in Seiner Gegenwart, in einer göttlichen Atmosphäre der Freude, des Segens und der Herrlichkeit, wo du von Ihm versorgt und genährt wirst, völlig unabhängig von den Umständen! Du bist in völliger Ruhe.

Diejenigen, die außerhalb dieser Atmosphäre der

Segnung leben, sind diejenigen, die mit Enttäuschungen, Ärger, Frustration und Unbehagen konfrontiert sind; stets innerlich aufgewühlt, weil nichts richtig zu funktionieren scheint.

Aber in Christus, welches die übernatürliche Umgebung ist, in die du hineingeboren wurdest, fließen deine Freude und Zufriedenheit über. Seine Gegenwart in, mit und um dich herum, macht dich zu einer Oase der Liebe in einer unruhigen Welt. Sei dir dessen stets bewusst. Es könnte überall Chaos oder Anarchie sein, aber du in bist Ihm in Frieden und in Sicherheit. Halleluja!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, Deine Gegenwart in, mit und um mich macht mich zu einer Oase der Liebe und Gnade in einer unruhigen Welt. Ich bin von oben geboren; ich lebe das himmlische Leben hier auf Erden, genährt von Deiner göttlichen Liebe und umhüllt von Deiner Güte, Herrlichkeit und Gerechtigkeit. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2.Mose 13,21-22; 2.Mose 14,19-20

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 7,54-8,1-8 & 2. Chronik 31-32

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,8-20 & 5.Mose 16



MONTAG 19

DU BIST SEINE HERRLICHKEIT



... dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst... (Epheser 1,17).

In seinem wunderbaren Gebet für die Gemeinde in Ephesus bezeichnete der Apostel Paulus unseren himmlischen Vater als den „Vater der Herrlichkeit“. Das ist sehr aufschlussreich. Er sagt nicht, dass Gott ein „herrlicher Vater“ ist, sondern dass Er der Vater der Herrlichkeit ist. Er sagt dir damit, wer du bist; du bist „Herrlichkeit“! Das ist dein Name.

Wenn ein Mann der Vater von Johannes genannt wird, dann bedeutet das, dass er einen Sohn namens Johannes hat. Wenn Gott der Vater der Herrlichkeit ist und du bist sein Sohn (1. Johannes 3,1), dann ist dein Name „Herrlichkeit“! Du wirst vielleicht sagen: „Pastor Chris, das ist doch nur eine Vermutung“; nein! Wie wird Jesus genannt?

Hebräer 1,3 offenbart, dass Er, die Ausstrahlung der Herrlichkeit Gottes ist und der Ausdruck Seines Wesens. Jesus ist der Glanz der Herrlichkeit Gottes; Er ist die Manifestation der Herrlichkeit Gottes. Jesus ist die Herrlichkeit Gottes, eingekapselt in einen Körper. Und die Bibel sagt in 1. Johannes 4,17, wie Er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Uns zu Seiner Herrlichkeit zu machen, ist ein Teil dessen, wozu Er gekommen ist. In Hebräer 2,10 heißt es: **„Denn es entsprach ihm, um dessentwillen alle Dinge und durch den alle Dinge sind, indem er viele Söhne zur Herrlichkeit**

führte...“ Halleluja!

Dann sagt uns 2 Korinther 3,18 (nach der englischen AMPC) etwas Bemerkenswertes. Es heißt dort: „**Und wir alle, wie mit unverhülltem Angesicht [weil wir] fortwährend [im Wort Gottes] wie in einem Spiegel die Herrlichkeit des Herrn betrachten, werden ständig in sein eigenes Bild in immer größerer Pracht verwandelt....**“ Beachte, dass hier gesagt wird, dass das Wort Gottes ein Spiegel ist, genau wie Jakobus uns in Jakobus 1,23 sagt.

Aber hier ist der schönste Teil: Wenn du in einen Spiegel schaust, siehst du dich selbst. In 2. Korinther 3,18 heißt es, wenn man in den Spiegel Gottes schaut, sieht man die Herrlichkeit Gottes. Wie könntest du die Herrlichkeit Gottes im Spiegel sehen, wenn du nicht die Herrlichkeit Gottes wärst? Jeder gute Spiegel reflektiert oder projiziert das Bild vor ihm. Wenn dein Spiegelbild die Herrlichkeit Gottes genannt wird, wenn du in den Spiegel Gottes (das Wort Gottes) schaust, dann bist du die Herrlichkeit Gottes. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Das Leben und die Herrlichkeit Gottes manifestieren sich in mir und durch mich. Ich durchdringe und beeinflusse meine Welt mit der Güte, Freundlichkeit, Schönheit und Gnade des Herrn. Die Herrlichkeit, die ich sehe, wenn ich in den Spiegel schaue - das Wort - ist das, was ich bin. Halleluja.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Römer 8,30; Jesaja 55,5; Johannes 17,22

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 8,9-40 & 2. Chronik 33-34

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,21-32 & 5.Mose 17



DIENSTAG 20

VERGISS NICHT, WER DU BIST



Wir alle aber, indem wir mit unverhültem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn (2. Korinther 3,18).

Gott hat uns Sein Wort gegeben, damit wir uns so sehen, wie Er uns sieht, die Dinge aus Seiner Perspektive verstehen und so leben können, dass wir Seinen vollkommenen Willen erfüllen. Gottes Wort offenbart Gottes Bild und Seine Meinung von dir, und Er möchte, dass es das Bild und die Meinung ist, die du von dir hast.

Wenn du also das Wort Gottes studierst und dein wahres Bild und deine Identität erkennst, bewahre dieses Bild und vergiss nicht, wer du bist. In Jakobus 1,23-24 heißt es: „**Denn wer [nur] Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Angesicht im Spiegel anschaut; er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war...**“

Beachte den unterstrichenen Teil. Interessanterweise heißt es nicht, dass derjenige, der das Wort nicht tut, vergaß, „wie er aussah“; vielmehr heißt es, dass eine solche Person wie ein Mensch ist, der sein eigenes natürliches Gesicht in einem Spiegel sorgfältig betrachtet, sich selbst aufmerksam

betrachtet und dann weggeht und „die Art“ oder „den Typus“ des Menschen, den er sah, vergisst.

Gottes Wort offenbart den Typus oder die Art von Mensch, die du bist; welche „Spezies“ von Wesen du bist. Das ist außergewöhnlich. In 2. Petrus 1,4 zum Beispiel zeigt der Spiegel - das Wort -, dass du ein Teilhaber der göttlichen Natur bist; ein Teilhaber der Gottes-Art.

In Epheser 1,22 zeigt der Spiegel, dass du mit Christus zusammensitzt und alles unter deinen Füßen ist. Du hast die Herrschaft über alle Dinge. Du herrschst siegreich über Satan, Krankheit, Versagen und Tod. Halleluja! Das ist es, was du nach Gottes Wort bist; lebe danach. Gelobt sei Gott!

BEKENNTNIS

Lieber Vater, Dein Wort ist das Spiegelbild Deiner unermesslichen Herrlichkeit, Deiner Größe, Deiner Vortrefflichkeit und Deines Erfolges, die in meinen Geist gelegt wurden. Ich bin der Ausdruck Deiner Gerechtigkeit und die Enthüllung Deiner Güte für die Welt. Ich bin der Glanz Deiner Herrlichkeit, Deiner Vollkommenheit, Deiner Schönheit und Deiner Gnade, und ich bin mir Deines übernatürlichen Lebens in mir bewusst. Mein Leben ist in der Tat eine Enthüllung der Tugenden und Vollkommenheiten der Göttlichkeit. Halleluja!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:


2. Korinther 3,18; Jakobus 1,22-25

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,1-31 & 2. Chronik 35-36

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,33-40 & 5.Mose 18



MITTWOCH 21

GEMEINSCHAFT DES HIMMLISCHEN GOTTESGESCHLECHTS



Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn (1. Korinther 1,9).

Ich bin dem Herrn so dankbar für all das, was Er uns in Christus Jesus ermöglicht und zur Verfügung gestellt hat. Denk an die Möglichkeit der Gemeinschaft mit Gott! Das kann man in keiner Religion finden, denn keine Religion bietet dir Gemeinschaft mit Gott. Aber Jesus hat uns in die Gemeinschaft mit Gott gebracht. Was für eine erstaunliche Realität!

In unseren Gebeten zum Beispiel gibt es besondere Arten der Kommunikation mit Gott, die uns helfen, unseren Geist zu stärken, weil wir in einer reichen Gemeinschaft mit dem Herrn sind. In der Bibel heißt es in 1. Johannes 1,3: **„...was wir gesehen und gehört haben, das verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus“.**

Auch in 1. Korinther 1,9 heißt es: **„Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn“.** Der Apostel Petrus geht in 2. Petrus 1,3-4 (ELB) noch weiter: **„Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottesfurcht geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet...“**

Das griechische Wort, das mit „Teilhaber“ übersetzt wird, stammt aus demselben Wortstamm wie „Gemeinschaft“,

nämlich „Koinonia“. Daher wird „Teilhaber der göttlichen Natur“ mit „koinonos theias phuseos“ übersetzt, und das bedeutet „Teilhaber der Gottes-Art“. Das bedeutet, dass wir in die Gemeinschaft mit dem göttlichen, himmlischen Pantheon aufgenommen wurden.

Kein Wunder, dass die Bibel sagt: **„Ihr seid Götter...“** (Psalm 82,6). Der Herr Jesus zitierte die Psalmen und bekräftigte diese Wahrheit in Johannes 10,34: **„Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: Ich habe gesagt: Ihr seid Götter?“** Das ist das Wunder des Christentums, die ganze Essenz des Todes, des Grabes und der glorreichen Auferstehung des Herrn.

Wie schön ist es zu wissen, dass wir Gemeinschaft mit dem souveränen König, dem Monarchen des Universums, haben, wie Johannes es in 1. Johannes 1,3 so treffend formuliert. Du wurdest aus dem gewöhnlichen Bereich der Menschheit in die übernatürliche Klasse der Gottheit versetzt, wo du wahre, tiefe und hochwertige Gemeinschaft und Vereinigung mit der Gottheit genießen kannst. Welch ein Segen!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für die lebendige Natur der Göttlichkeit und das untrennbare Einssein mit Dir, das ich in Christus habe. Welch eine Ehre, Welch ein Segen und Welch ein Vorrecht, mit dem gesegneten und einzigen Herrscher, dem Monarchen des Universums und dem einzig wahren und gerechten Gott in Gemeinschaft zu sein!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2. Korinther 13,14; 1. Johannes 1,1-3;
1. Korinther 6,17

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 9,32-43 & Esra 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 2,41-52 & 5.Mose 19

Notizen

Notizen



DONNERSTAG 22

GRÜNDE UND ERWEITERE SEIN KÖNIGREICH



Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! (Matthäus 6,33).

Auf unserem Weg mit Gott ist es wichtig, dass wir uns immer vor Augen halten, was unsere Aufgabe auf der Erde ist: Warum sind wir hier? Unser Hauptzweck ist es, das Reich Gottes aufzurichten und bis an die Enden der Erde auszudehnen.

Die Bibel sagt: **„Denn die Erde wird erfüllt werden von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, gleichwie die Wasser den Meeresgrund bedecken“** (Habakuk 2,14). Es liegt in unserer Verantwortung, dass dies geschieht. Es ist unsere Aufgabe!

Matthäus 28,19 gibt den Auftrag des Meisters wieder: **„So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker, und tauf sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“**. Was für eine Berufung!

Es gibt viele, die denken, dass Gott diese Welt allein regiert und dass alles, was geschieht, Sein Wille ist. Wenn das wahr wäre, warum lehrte Jesus Seine Jünger, nach dieser Weise zu beten: **„...Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden“** (Matthäus 6,9-10). Warum

werden wir ermahnt, so zu beten, wenn immer Gottes Wille auf der Erde geschieht? Wir beten so, weil es in unserer Verantwortung liegt, Seinen Willen auf der Erde durchzusetzen.

Gottes Wille geschieht immer im Himmel, aber auf der Erde kann nur Gottes Volk Seinen Willen in Erfüllung beten. Sprich also im Gebet Errettung in deiner Stadt, deinem Staat und deinem Land aus. Bete, dass Gerechtigkeit das Land erfüllt und das Evangelium freien Lauf hat und verherrlicht wird, was zu einer massiven Ernte von Seelen für das Königreich führt. Amen.

GEBET

Lieber Vater, Dein Reich regiert und wird auf der Erde und in den Herzen der Menschen errichtet, da das Evangelium heute auf der ganzen Welt verkündet wird. Das Licht des Evangeliums leuchtet immer mehr in allen Völkern und führt zu großen Zeugnissen der Erlösung, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Lukas 11,2; Matthäus 6,33

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,1-23 & Esra 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,1-11 & 5.Mose 20



FREITAG 23

DIE MACHT DES GEBETS



Bekannt einander die Übertretungen und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist (Jakobus 5,16).

Es gibt keine hoffnungslose Situation, die wir nicht durch Gebet ändern können. Lies unseren Themenvers übersetzt nach der englischen Amplified Classic, dort heißt es: *„...Das ernsthafte (von Herzen kommende, anhaltende) Gebet eines Gerechten macht eine enorme Kraft verfügbar [dynamisch in ihrer Wirkung]“*. Unsere Gebete sind nicht wirkungslos.

Denke einen Moment lang an Paulus und Silas. In der Bibel steht, dass sie gefangen genommen, geschlagen und in einen Kerker geworfen wurden, wobei ihre Füße in den Block geschlossen wurden. Doch die Bibel berichtet in Apostelgeschichte 16, 25-26: *„...um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott mit Gesang, und die Gefangenen hörten ihnen zu. Da entstand plötzlich ein großes Erdbeben, sodass die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden, und sogleich öffneten sich alle Türen, und die Fesseln aller wurden gelöst.“*

Wie bemerkenswert! Zwei Männer beteten und lobten Gott, und es gab ein Erdbeben! Wie laut hätten sie singen müssen, damit ihre Stimmen ein Erdbeben ausgelöst und die Ketten der Gefangenen gesprengt hätten? Das zeigt uns, dass es nicht an der Lautstärke ihres Gesangs lag, sondern an der Kraft ihres Gebets!

Es gibt nichts, was du nicht durch das Gebet ändern kannst. Mache deshalb das Gebet zu einem wichtigen Bestandteil deines Lebens und zu einem wichtigen Teil deiner täglichen Routine. Es wird dich stärken und dir helfen, auch bei den größten Versuchungen und Verfolgungen konzentriert zu bleiben.

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für das Vorrecht, zu beten und mich auf Deine Seite zu stellen, um Deinen Willen auf der Erde und im Leben der Menschen durchzusetzen. Auch jetzt verkünde ich Frieden, Fortschritt und Wohlstand für die Völker der Welt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Epheser 6,18; Römer 8,26-27; Lukas 18,1

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 10,24-48 & Esra 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,12-22 & 5.Mose 21



SAMSTAG 24

VERSUCHUNG DURCH GEBET ÜBERWINDEN



Und als er an den Ort gekommen war, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Versuchung kommt! Und er riss sich von ihnen los, ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder, betete und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! (Lukas 22,40-42).

Niemand verkörperte die Kraft des Gebets zur Überwindung von Versuchung besser als unser Herr Jesus. Hebräer 5,7 nach der englischen AMPC vermittelt uns einen Eindruck davon, warum Er so zum Vater betete, wie in unserem Themenvers beschrieben: Er (Jesus) **„schreckte vor der entsetzlichen Trennung von der hellen Gegenwart des Vaters zurück“**.

Diese Trennung vom Vater war das, was Er niemals auch nur für einen Augenblick erleben wollte. Deshalb kniete Er nieder und betete, und während Er das tat, geschah etwas Bemerkenswertes: **„Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn“** (Lukas 22,43). Vers 44 sagt: **„Und er (Jesus) war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger...“**

Denke daran, das aufrichtige Gebet eines Gerechten verleiht Zugang zu gewaltiger Kraft, die dynamisch wirkt (Jakobus 5,16). Jesus befand sich in einem Kampf, und betete darum noch inbrünstiger. Sein Gebet war so intensiv, dass sie Bibel sagt, **„sein Schweiß wurde aber wie Blutropfen, die auf die Erde fielen“** (Lukas 22,44).

Gott sei Dank, Sein Gebet wurde erhört. Er unterwarf sich dem Willen des Vaters und wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch Ihn die Gerechtigkeit Gottes würden. Halleluja!

Als Er Sein Gebet beendet hatte, sagte Er etwas

Lehrreiches zu Seinen Jüngern. Lukas 22,45-46 sagt: **„Schließlich stand er auf und ging zu den Jüngern zurück, die, erschöpft vor Kummer, eingeschlafen waren. »Warum schlaft ihr?«, fragte er. »Steht auf und betet. Sonst wird die Versuchung euch überwältigen.«**“ Das Problem ist nicht, versucht zu werden, sondern von Versuchung überwältigt zu werden. Jesus zeigt uns hier, dass wir beten müssen, um nicht von Versuchung überwältigt zu werden.

Denke daran, Er stand kurz davor, die schreckliche Trennung vom Vater zu durchleben, und musste mit der Versuchung ringen zu sagen; „Nein, ich werde das nicht tun!“ Er wusste, dass Er beten musste, denn Er hatte selbst gepredigt, **„...dass es nötig ist, allezeit zu beten und nicht nachlässig zu werden“** (Lukas 18,1).

Gib dich wie der Meister dem Gebet hin. Im Gebet wird dein Geist trainiert, Gottes vollkommenen Willen zu erkennen und darin zu wandeln, dein Glaube wird gestärkt, um Versuchung zu überwinden und über Umstände zu herrschen. Du wirst mit der Kraft des Geist belebt, um jeden Tag siegreich zu leben. Halleuja!

GEBET

Lieber Herr, danke für das Privileg und den Segen des Gebets, einen Ort, an dem mein Geist trainiert wird, Gottes vollkommenen Willen immer zu erkennen und darin zu wandeln, und mein Glaube gestärkt wird, um Versuchung zu überwinden und über Umstände zu herrschen. Ich bin vollständig ausgerüstet und gestärkt, stark im Herrn und der Macht Seiner Stärke, damit ich heute und immer herrlich triumphiere. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

1. Korinther 10,13; Hebräer 5,5-7;
Matthäus 26,41

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,1-18 & Esra 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 3,23-38 & 5.Mose 22



SONNTAG 25

VERPASSE GOTT NICHT



Deshalb hören wir auch seit dem Tag, da wir es vernommen haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht (Kolosser 1,9).

In 1. Mose lesen wir die bewegende Geschichte von Abraham und seinem Neffen Lot. Als Gott Abraham berief, seine Heimat zu verlassen und in ein fremdes Land zu ziehen, ging Lot mit ihm (1. Mose 12,4). Da Gott Abraham auf seiner Pilgerreise segnete, wurde auch Lot gesegnet. Sie waren beide so gesegnet, dass ihre Herden in dem Land, in dem sie zu dieser Zeit wohnten, keinen Platz mehr hatten.

Es kam oft zu Streit zwischen Abrahams und Lots Hirten, bis Abraham sagte: **„Es soll doch nicht Streit sein zwischen mir und dir, zwischen meinen Hirten und deinen Hirten! Denn wir sind Brüder. Steht dir nicht das ganze Land offen? Trenne dich von mir! Willst du zur Linken, so gehe ich zur Rechten; und willst du zur Rechten, so gehe ich zur Linken!“** (1. Mose 13,8-9).

An diesem Punkt begann Lots Problem. Er sah die sattgrünen Jordanaunen auf der einen Seite und das dürre Land auf der anderen. Er wählte die üppig Seite und schlug seine Zelte in der Nähe von Sodom auf, einem Ort der Bosheit, und ahnte nicht, dass Gott kurz davor stand, Sodom zu richten.

Als Gott Feuer auf Sodom herabregnen ließ als Vergeltung für die Übertretungen der Menschen dort, wurde Lots Leben

durch Abrahams Fürbitte verschont. Aber Lot verlor durch diesen Vorfall all sein Hab und Gut und lebte schlussendlich in einer Höhle. Dazu kam es, weil Lot Gott verpasste, nicht weil er ein schlechter Mensch war. Die Bibel sagt sogar, dass Lot ein gerechter Mann war (2. Petrus 2,7-8).

Der beste Ort, an dem du in deinem Leben sein kannst, ist im Zentrum des Willens Gottes. Lasse dich nie von den Verlockungen der Welt mitreißen. Deine Entscheidungen sollten sich nicht am Verlangen des Fleisches orientieren, sondern an der Leitung des Heiligen Geistes. Ziehe zum Beispiel nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen in eine andere Stadt oder ein anderes Land. Du könntest einen teuren Fehler begehen. Die Bibel sagt: „**Mancher Weg erscheint dem Menschen richtig, aber zuletzt führt er ihn doch zum Tod**“ (Sprüche 14,12).

GEBET

Lieber Vater, ich lege meine Ziele, Ambitionen, Wünsche und Träume vor Dich hin. Ich vertraue Deinem Wort, welches das Licht ist, das mich auf dem Weg des Erfolgs, des Sieges und der Größe leitet. Durch Dein Wort erhalte ich Wegweisung, Erleuchtung und Einsicht in die Geheimnisse und Wahrheiten des Königreiches. Ich erkenne und nutze nur Gelegenheiten, die Gott mir gibt, und gebe mich nur der Leitung Deines Geistes hin, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Kolosser 1,9-10; Sprüche 3,5-7;
Römer 12,2

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 11,19-30 & Nehemia 1-3

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,1-13 & 5.Mose 23



MONTAG 26

LIEBE DEN HERRN MIT REINEM HERZEN



Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm (1. Johannes 2,15).

1 . Timotheus 1,5 sagt: *„...das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben“*. Ein reines Herz ist ein Herz, das den Herrn aufrichtig liebt und Sein Wort vollkommen liebt (ohne Fragen oder Zweifel).

Etwas, das du oft tun solltest, ist zu überprüfen, ob dein Herz Gott gegenüber rein ist in Liebe. Deine Liebe zu Ihm muss ungeheuchelt sein. Wenn wir uns noch einmal anschauen, was wir in unserem Themenvers gelesen haben, kommt uns das Beispiel von Demas, einer Person aus der Bibel in den Sinn.

Demas arbeitete eng mit Lukas zusammen, dem Autor des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte. Er arbeitete auch eng mit dem großen Apostel Paulus zusammen. Paulus listete ihn sogar als einen seiner Mitstreiter für das Evangelium auf: *„Es grüßt euch Epaphras, der einer der Euren ist, ein Knecht des Christus, der allezeit in den Gebeten für euch kämpft, ... Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas“* (Kolosser 4,12-14).

Paulus erwähnte ihn auch in Philemon 1,23-24: *„Es grüßen dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christus Jesus, Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter“*. Demas war also ein Mitarbeiter von Paulus. Er befand sich in

bester Gesellschaft und hatte einen Dienst zu erfüllen.

Aber in 2. Timotheus 4,9-10 berichtet Paulus Timotheus: **„Beeile dich, bald zu mir zu kommen! Denn Demas hat mich verlassen, weil er die jetzige Weltzeit lieb gewonnen hat, und ist nach Thessalonich gezogen...“**. Das erklärt, warum manche Menschen gut anfangen und dann ein schlechtes Ende nehmen: Ihre Liebe zum Herrn ist nicht aufrichtig. Paulus sagte, dass Demas ihn verließ, weil er die Welt liebte. Du kannst nicht den Vater und die Welt lieben. Diese Welt zu lieben bedeutet, die Liebe des Vaters nicht in dir zu haben.

Während Demas mit Paulus, Lukas und den anderen Dienern des Evangeliums zusammenarbeitete, sehnte er sich nach der Welt und den Dingen der Welt. Deshalb konnte er schlussendlich seine göttliche Bestimmung nicht erfüllen.

Liebe den Herrn mit reinem Herzen. Diene Ihm aufrichtig. Er sollte dir alles bedeuten, denn die Bibel sagt: **„Die Gnade sei mit allen, die unseren Herrn Jesus Christus lieb haben mit unvergänglicher [Liebe]! Amen“** (Epheser 6,24).

GEBET

Herr Jesus, Du regierst in meinem Leben, Du bedeutest mir alles. Danke für die Gnade, für Dich leben und Dir mit einem vollkommenen Herzen dienen zu dürfen. Du bist mein Ein und Alles. Du bist heilig, rein, gerecht, liebevoll und treu! Du bist der einzig wahre Gott, und ich liebe Dich für immer. Amen!

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Galater 6,14; Kolosser 3,1-2; 2. Petrus 3,11-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 12 & Nehemia 4-6

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,14-32 & 5.Mose 24



DIENSTAG 27

LIEBE NICHT DIE WELT



Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm (1. Johannes 2,15).

Dies war einer der ersten Bibelverse, der sich meinem jungen, aufgeschlossenen Geist im Alter von acht Jahren einprägte. Das ist Gottes Aussage, und sie ist endgültig. Darin heißt es, dass wenn du die Welt liebst, die Liebe des Vaters nicht in dir ist. Du magst tausendmal bekennen, dass du Gott liebst, aber wenn du die Welt oder ihre Dinge liebst, ist die Liebe des Vaters nicht in dir.

Manche fragen: „Warum sollte Gott uns sagen, dass wir die Welt nicht lieben sollen, wenn die Bibel sagt, ‚Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab?‘ Warum können wir die Welt nicht so lieben, wie der Vater es getan hat?“

Gott liebte die Welt der Menschen. Er liebte die Menschen und sandte Jesus, Seinen Sohn, um sie von ihren Sünden zu erretten, nicht die Systeme der Welt und was darin ist. 1. Johannes 2,16 sagt: **„Denn alles, was in der Welt ist, die Fleischeslust, die Augenlust und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern von der Welt“**. Die Schrift warnt uns vor Weltlichkeit und Fleischlichkeit.

Weigere dich, dich vom Geist der Welt beeinflussen oder mitreißen zu lassen. Die Bibel sagt: **„...wisst ihr nicht,**

dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!“ (Jakobus 4,4).

Als Heilige Gottes sollten wir uns nicht auf ungeistliche Diskussionen einlassen, wie sich manche Menschen stundenlang über ihre Lieblingsmannschaften streiten und sich darüber beinahe prügeln. Sie verbringen Stunden damit, Filme oder Serien anzuschauen, aber in der Gebetszeit oder beim Studium des Wortes schlafen sie ein.

Lass dich nicht von solchen Dingen mitreißen, bis sie dein Leben kontrollieren und dich von deinem Ziel abbringen. Du bist zu einem göttlichen Zweck in dieser Welt. Denke also anders und sei dir dieses höheren Zwecks bewusst, zu dem Gott dich in Christus berufen hat.

GEBET

Lieber Vater, diese Welt ist für mich gekreuzigt, genau wie ich für die Welt! Ich lebe für Christus, und ich weigere mich, vom Geist der Welt beeinflusst zu werden, oder mich von sinnlichen, fleischlichen und weltlichen Trends verleiten zu lassen. Ich stamme von oben und mein Denken richtet sich auf die Dinge des Himmels. Ich bin ein Botschafter Christi, berufen, den Himmel und die Gerechtigkeit in den Herzen der Menschen aufzurichten, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Galater 6,14; Kolosser 3,1-2; 2. Petrus 3,11-14

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,1-12 & Nehemia 7-8

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 4,33-44 & 5.Mose 25



MITTWOCH 28

MIT DEM GEIST ERFÜLLT WERDEN



Und als sie gebetet hatten, erbebte die Stätte, wo sie versammelt waren, und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit ... Und mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war auf ihnen allen (Apostelgeschichte 4, 31-33).

Die Heilige Schrift berichtet anschaulich von einer außergewöhnlichen Gebetsversammlung, die die Mitglieder der Urgemeinde nach den Drohungen des religiösen Rates abhielten. Es wird berichtet, dass das ganze Gebäude erbebte, in dem sie versammelt waren und beteten, und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Kühnheit.

Beachte, was die Erfüllung mit dem Heiligen Geist bewirkte: Sie gingen hinaus und verkündeten das Wort Gottes mit Kühnheit – sie taten genau das, wofür ihnen schlimme Konsequenzen angedroht worden waren, wenn sie es nicht unterlassen würden. Sie hatten den Heiligen Geist bereits in Apostelgeschichte 2,1-4 empfangen. Aber in Kapitel 4 wurden sie erneut mit demselben Heiligen Geist erfüllt, den sie zuvor empfangen hatten.

Die Bibel fordert uns auf: **„Und berauscht euch nicht mit Wein, was Ausschweifung ist, sondern werdet voll Geistes; redet zueinander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern; singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen; sagt allezeit Gott, dem Vater, Dank für alles, in dem**

Namen unseres Herrn Jesus Christus“ (Epheser 5,18-20). Wenn du mit dem Geist erfüllt bist, bist du nicht furchtsam oder eingeschüchtert; du verkündest das Evangelium mit Kühnheit und Kraft.

Vielleicht wolltest du den Menschen, mit denen du arbeitest, schon immer das Evangelium verkünden, aber du scheinst schüchtern oder ängstlich gewesen zu sein. Lass dich mit dem Heiligen Geist erfüllen! Bete in Zungen, bis du aufgeladen bist, indem du in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern zu dir selbst sprichst und dem Herrn in deinem Herzen singst und eine Melodie anstimmst.

Schon bald wirst du es nicht mehr nötig haben, von irgendjemandem aufgefordert, angeleitet oder ermutigt zu werden, um deinen Mitmenschen Zeugnis zu geben. Jesus sagte: **„Wer an mich glaubt, wie die Schrift gesagt hat, aus seinem Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen“** (Johannes 7,38). Du wirst es nicht erzwingen müssen, es wird überfließen, und das Wort wird mit Macht von deinen Lippen kommen. Halleluja!

BEKENNTNIS

Ich bin ein wirksamer Zeuge und Verwalter des Evangeliums - Gottes rettender Kraft, die Seine Gerechtigkeit, das ewige Leben und die göttliche Bestimmung für die gesamte Menschheit offenbart. Ich bin Sein Licht in einer dunklen Welt und dazu berufen, die Menschen aus der Sünde und Knechtschaft in die Gerechtigkeit und die herrliche Freiheit der Kinder Gottes zu führen. Ich erfülle meine Berufung. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Apostelgeschichte 1,8; Sacharja 4,6;
1. Korinther 2,4

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 13,13-52 & Nehemia 9-10

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,1-11 & 5.Mose 26



DONNERSTAG 29

SEINE GUTEN WERKE



Wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm (Apostelgeschichte 10,38).

In Johannes 9 sahen die Jünger, die Jesus begleiteten, einen Mann, der blind geboren worden war. Sie fragten: **„Rabbi, wer hat gesündigt, sodass dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern?“** Sie waren der Meinung, dass Gott in Seinem Rechtssystem den Blinden oder seine Eltern für ihre Sünde bestrafen würde. Was für eine Denkweise!

Lies die Antwort des Meisters: **„Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden! Ich muss die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist; es kommt die Nacht, da niemand wirken kann.“** (Johannes 9,3-4). Viele lesen dies und kommen auf die Idee, dass die Blindheit des Mannes eines der „Werke Gottes“ ist. Das ist ein Irrtum!

Die Übersetzer haben eigenmächtig ein Satzzeichen, nämlich einen Punkt, am Ende des 3. Verses gesetzt, der dort nicht hingehört. Die korrektere Übersetzung lautet: **„... damit die Werke Gottes an ihm offenbar werden, muss ich die Werke dessen wirken, der mich gesandt hat, solange es Tag ist.“**

Jesus sagte: „An diesem Blinden sehen wir das Werk des Satans, aber damit das Werk Gottes an ihm offenbar wird, muss ich etwas dafür tun!“ Dann tat Er genau das und heilte den Mann. Halleluja! Das Werk der Blindheit kam nicht von Gott. In Apostelgeschichte 10,38 heißt es: **„Wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.“**

Die Unterdrückung kam vom Teufel, aber der Vater sandte Jesus, der mit dem Heiligen Geist und mit Kraft gesalbt war, um zu heilen und verkrüppelte Glieder wiederherzustellen, den Blinden das Augenlicht zu schenken, die gebrochenen Herzen zu heilen, die vom Teufel Unterdrückten zu befreien und sogar die Toten aufzuerwecken. Das sind die Werke Gottes! Halleluja!

GEBET

Lieber Vater, ich danke Dir für Deine unübertroffene Güte, Freundlichkeit, Liebe und Gerechtigkeit, die sich heute in der Welt zeigt. Ich erkläre, dass Satans Macht über das Leben der Menschen zerstört ist, während Du in und durch Deine Kinder wirkst, um Deinen Willen auf der Erde und im Leben der Menschen zu vervollkommen, denn die Erde ist wirklich von Deiner Güte erfüllt, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

Matthäus 10,8; Hebräer 10,7; Epheser 2,10;
Johannes 11,4-5

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 14 & Nehemia 11-13

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,12-26 & 5.Mose 27



FREITAG 30

ES GEHT UM DEINEN GLAUBEN



Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Berg sprechen: Hebe dich weg von hier dorthin!, und er würde sich hinwegheben; und nichts würde euch unmöglich sein (Matthäus 17,20).

Der Herr ist nicht verantwortlich für das Böse oder die Unglücke, die Menschen widerfahren; das entspricht nicht Seinem Wesen. Er ist die Liebe in Person; in Ihm gibt es keine Finsternis. Was auch immer du erlitten haben magst, wenn es nicht mit Christi Bestimmungen in Seinem Evangelium übereinstimmt, stammt es nicht von Gott. Du bist für dein Leben verantwortlich - für die Dinge, die mit dir geschehen. Es geht um deinen Glauben und wie du ihn einsetzt.

Der Herr Jesus sagte in unserem Themenvers: „...nichts würde euch unmöglich sein“. Dies ist eine unumstößliche Aussage; die Frage ist also, was tust du mit deinem Glauben? Wie setzt du deinen Glauben in die Tat um? Die Bibel sagt: **„Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben“** (Habakuk 10:38).

Es liegt in deiner Verantwortung, deinen Glauben zu nutzen, um jeden Tag mit den Krisen des Lebens umzugehen. Aber das Problem ist, dass einige ihren Glauben nichtig oder wirkungslos gemacht haben: „Denn wenn die vom Gesetz **Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die**

Verheißung unwirksam gemacht“ (Römer 4,14). Kann der Glaube zunichte gemacht werden? Eindeutig ja!

In Markus 7,13 tadelte Jesus die Juden dafür, dass sie Gottes Wort durch ihre Tradition unwirksam gemacht haben. „Tradition“ bezieht sich hier auf deine Lebensweise, deine persönliche Kultur und die Dinge, die du glaubst. Wenn diese Dinge nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmen, machst du das Wort Gottes in deinem Leben unwirksam, und dein Glaube ist nichtig.

Dein Vertrauen muss immer auf die vollendeten Werke Christi ausgerichtet sein; lebe durch Seinen Glauben (Galater 2,20). Halleluja! Wie lebst du aus Seinem Glauben? Indem du gemäß des Wortes lebst, indem du ein Täter des Wortes bist. Jakobus 1,22 sagt: **„Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“**

GEBET

Lieber Vater, durch meinen Glauben an Dein Wort gewinne ich die Oberhand über Situationen und Umstände. Die Kräfte der Gerechtigkeit, des Erfolgs, der göttlichen Gesundheit, des Sieges und des Wohlstands sind in meinem Leben aktiviert, indem ich nach Deinem Wort lebe und von Deiner Weisheit geleitet und inspiriert werde, um Deinen vollkommenen Willen für mich zu erfüllen, in Jesu Namen. Amen.

WEITERFÜHRENDE STUDIE:

2 .Thessalonicher 1,3; Römer 10,17;
Markus 11,22-23

EINJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Apostelgeschichte 15,1-21 & Esther 1-4

ZWEIJÄHRIGER BIBELLESEPLAN

Lukas 5,27-39 & 5.Mose 28

GEBET DER ERRETTUNG

Wir vertrauen darauf, dass du durch dieses Andachtsheft gesegnet worden bist. Wir laden dich ein, Jesus Christus zum Herrn deines Lebens zu machen, indem du folgendes Gebet sprichst,

“Oh, Herr Gott, ich glaube von ganzem Herzen an Jesus Christus, den Sohn des lebendigen Gottes. Ich glaube, dass Er für mich gestorben ist und dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat. Ich glaube daran, dass Er heute lebendig ist. Ich bekenne mit meinem Mund, dass Jesus Christus von heute an der Herr meines Lebens ist. Durch Ihn und in Seinem Namen habe ich ewiges Leben; ich bin neu geboren. Danke Herr, dass du meine Seele gerettet hast! Ich bin nun ein Kind Gottes. Halleluja!”

Gratulation! Du bist nun ein Kind Gottes. Um weitere Informationen darüber zu erhalten, wie du als Christ wachsen kannst, nimm bitte Kontakt zu uns auf unter den folgenden Nummern,

UNITED KINGDOM,

+44(0)1708556604

+44(0)8001310604

SOUTH AFRICA,

+27 11 326 0971

CANADA,

+1 416-667-9191

NIGERIA,

+234 1 8888186

USA,

+1(800) 620-8522

ÜBER DEN AUTOR

Pastor Chris Oyakhilome, der Präsident von LoveWorld Inc., einem dynamischen, facettenreichen, globalen Gemeindedienst, ist der Autor von Rhapsodie der Realität, des weltweit am meisten verbreiteten täglichen Andachtsheftes und mehr als 30 anderen Büchern. Er ist ein engagierter Diener des Wortes Gottes, dessen Botschaft die Wirklichkeit des göttlichen Lebens in die Herzen vieler Menschen gebracht hat.

Millionen Menschen sind von seiner Fernsehsendung „Atmosphäre For Miracles“ (Atmosphäre für Wunder) berührt worden. Diese Sendung bringt Gottes himmlische Gegenwart direkt zu den Menschen nach Hause. Der Einfluss seines Fernsehdienstes reicht in die ganze Welt hinaus, mit den Satellitenfernsehnetswerken von LoveWorld, die ein qualitativ hochwertiges christliches Programm für ein globales Publikum liefern.

In der weltbekannten „Healing School“ (Heilungsschule) manifestiert er die Heilungswerke Jesu Christi und hat vielen Leuten geholfen, durch die Gabe des Geistes, Heilung zu empfangen.

Pastor Chris hat eine große Leidenschaft dafür, die Nationen der Welt mit Gottes Gegenwart zu erreichen - ein göttlicher Auftrag, den er seit mehr als 30 Jahren durch verschiedene Einsätze, Missionsfeldzüge und durch verschiedene andere Plattformen erfüllt. Somit wurde bereits Millionen von Menschen geholfen, ein siegreiches und zielgerichtetes Leben in Gottes Wort zu führen.



